

## Tagesfahrt zum Schwetzingener Schlossgarten und zum Staudensichtungsgarten Hermannshof am 7. Juli 2019

Ein Highlight des Jahres in unserem Vereinsleben fand am 7. Juli 2019 statt. Eine eintägige Busreise zum Schwetzingener Schlossgarten und zum Staudensichtungsgarten Hermannshof in Weinheim.



Der **Schwetzingener Schlossgarten** mit einer fachlichen Führung bescherte uns einen sehr informativen und unterhaltsamen Vormittag. Unser Führer war zwar kein ausgesprochener Gartenfachmann, informierte uns aber ausführlich und sehr unterhaltsam über die Geschichte und die Entwicklung des Schlossgartens.

Der Schlossgarten in Schwetzingen ist in seiner Gesamtkonzeption einzigartig, denn er verbindet die im 18. Jahrhundert bekannten freimaurerischen Systeme sowie die Alchemie und die jüdisch-christliche Mythologie in einer gleichberechtigten Weise.

Der englische Garten ist der Natur nachgeahmt. Der große Weiher, der Moscheeweiher mit der Moschee und der Tempel der Botanik sind wesentliche Elemente dieses Teils des Schlossgartens.

Der französische Garten ist von geraden Linien und rechten Winkeln geprägt. Hier ist das Wasser nicht dominierend. Das Feuer und die Sonne stehen im Mittelpunkt der Gestaltung.

Das große Kreisparterre mit dem Arion-Brunnen, der Galatea-Brunnen, die Pan-Statue und der Pan-Tempel sind sehenswerte Elemente.

Am Nachmittag besuchten wir den **Staudensichtungsgarten Hermannshof** in Weinheim.



Der Hermannshof arbeitet wissenschaftlich und experimentell an der Entwicklung einer modernen Pflanzenverwendung. Die in der Natur vorkommenden Pflanzengesellschaften dienen als Vorbild für Pflanzenbilder mit natürlichem Charakter. So kann man im Garten über 2500 Staudenarten und -sorten kennenlernen.

Ferner prägen alte, in Deutschland zum Teil sehr seltene Gehölze die Anlage.

Im Schau- und Sichtungsgarten Hermannshof werden die Pflanzen nach „Lebensbereichen“ verwendet, die auf der Lehre von Richard Hansen über die Lebensbereiche der Stauden basieren:



- Gehölz und Gehölzrand
- Freiflächen
- Steppenheide / Felssteppe
- Wasserrand und Wasser
- Beet



Die gärtnerische Leiterin des Hermannshofs überzeugte durch hervorragende Kenntnisse über Anzucht und Verwendung der Stauden. In dieser Anlage gibt es auch für Fachleute so viel zu sehen, dass sich ein weiterer Besuch lohnt.

*Text: Norbert Wagner, Bild: Silke Oeffling*